



mit Andreas Bellony & Fredi Zimmermann

Der unzerstörbare Luftballon

Die Schüler der NMS Telfs Weissenbach wollten experimentell erforschen, was so ein Luftballon alles aushält. Sie sind dabei zu erstaunlichen Resultaten gekommen, wie ihr lesen und sehen könnt. (wa)

1 Der stichfeste Ballon

Üblicherweise platzt ein Ballon mit lautem Knall, wenn du ihn mit einem spitzen Gegenstand anstichst. Mit einem kleinen Trick kannst du das Platzen allerdings verhindern. Klebe an eine beliebige Stelle des Ballons einen Streifen Klebeband. Wenn du ihn jetzt mit einer Nadel oder einem Spieß anstichst, passiert – wie durch ein Wunder – gar nichts. Erklärung: Das Klebeband hält die elastische Ballonhaut an Ort und Stelle und verhindert dadurch ein Reißen.



Ein Klebeband verhindert das Reißen der Luftballonhülle.



Julian (links) und Manuel präsentieren stolz ihre aufgespießten Luftballons.

2 Der stichfeste Ballon

Wenn dich das erste Experiment begeistert hat, dann wird dich dieses jetzt richtig beeindrucken. Du kannst nämlich einen Ballon auch ohne Klebestreifen durchstechen. Dazu nimmst du am besten einen langen spitzen Holzspieß und stichst damit direkt neben der verknoteten Öffnung hinein. Dann drückst du den Spieß durch den gesamten Ballon und stichst durch die kleine Verdickung an der gegenüberliegenden Seite. Erklärung: Es gibt Stellen am Luftballon, an denen die Haut nicht gespannt ist. An diesen Stellen verhält sich der Luftballon so, als wäre er nicht aufgeblasen.